



Am Sonntag, den 27. Februar 2022 diente Apostel Gerd Opdenplatz in der Gemeinde LU Gartenstadt mit dem Bibelwort aus 1 Timotheus 2, 3-6. In diesem Gottesdienst erhielt die Gemeinde einen neuen Vorsteher, Evangelist Bernd Mayer trat in den Ruhestand.

Der Brief an Timotheus betont zu Beginn die Bedeutung des Gemeindegebetes.: *"Dies ist gut und wohlgefällig vor Gott, unserm Heiland, welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben hat als Lösegeld für alle, als sein Zeugnis zur rechten Zeit."* Ein Schwerpunkt sei, neben Lobpreis und Dank, die Fürbitte. Christus bat im hohepriesterlichen Gebet für seine Jünger und alle, die durch ihr Wort zum Glauben kommen werden. So bat er also auch unterschiedslos für alle Menschen und zu allen Zeiten, im Diesseits wie im Jenseits.

Fürbitte heute

Auch heute ist die Fürbitte ein essenzieller Gebetsbestandteil insbesondere auch im gemeinsamen Gebet. Dazu gehört jedoch auch, von Christus und seinem Heilswirken zu sprechen. Dies scheint unmodern geworden zu sein, trotz all der Kommunikationsplattformen und Kanäle. Christen sollten jedoch nicht verstummen, damit Jesus Christus auch heute wirken und erlösen kann.

Ruhesetzung - Beauftragung

In diesem Gottesdienst trat auch Gemeindevorsteher und Evangelist Bernd Mayer in den Ruhestand. Der Apostel hob hervor, dass er den Evangelist als einen Meister der Fürbitte erlebt habe und dass sich dies auch im Ruhestand so fortsetzen möge.

Als Nachfolger beauftragte der Apostel Priester Georg Krei: Wie einst Jakob möge er um den Segen des Himmels ringen, um Versöhnung, und so mit der Gemeinde Brücken bauen.

3. März 2022

Fotos: [Christian Deubel](#)

